



STADT ERLENBACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 24.05.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort: in der Frankenhalle

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Berninger, Michael

Mitglieder des Stadtrates

Bader, Gerhard
Barth, Jörg
Berninger, Frank
Bohlender, Benjamin
Deckert, Sylvia
Dyroff, Lisa-Maria
Ehrentraut, Anna Maria
Fahn, Hans Jürgen, Dr.
Großmann, Eberhard, Dr.
Gundert, Martin
Hauck, Ellen
Knüttel, Gerhard
Kümpel, Peter
Monert, Alexander
Mück, Michael
Müller-Bartels, Claudia
Münzel, Petra
Münzel, Wolfgang
Oliveira Zbinden, Marina
Pfeffer, Michael (ab 19:30 Uhr)
Raab-Wasse, Helga
Wöber, Michael

Umweltbeauftragter

Arndt, Mario nur öffentliche Sitzung

Integrationsbeauftragte

Holzinger, Bianca nur öffentliche Sitzung

Schriftführer

Kampf, Uwe

Verwaltung

Heißberger, Tamara

Gäste

Breunig, Carsten

(zu TOP 3ö)

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Grosch, Christoph

Kroth, Gerhard

Seniorenbeauftragte

Schröder, Karola J. nur öffentliche Sitzung

Familienbeauftragte

Stegmann, Kerstin

Verwaltung

Franz, Karl

Gebler, Caroline

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen
- 3 Freiwillige Feuerwehren;
- 3.1 Jahresbericht des federführenden Kommandanten
- 3.2 Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans für den Zeitraum 2023-2027;
Beschlussfassung **2018/0762/
1**
- 4 Umweltbeauftragter;
Jahresbericht
- 5 Integrationsbeauftragte;
Jahresbericht
- 6 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Michael Berninger eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgaben

Verordnung zur Änderung des Regionalplans Bayerischer Untermain; Fortschreibung des Kapitels 4.2 „Wasserwirtschaft“:

Das Kapitel Wasserwirtschaft des Regionalplans soll aktualisiert werden. Eine Aktualisierung ist auf Grund der zahlreichen neuen gesetzlichen Vorschriften und Rahmenbedingungen notwendig, die dem Schutz der oberirdischen Gewässer, dem Schutz des Grundwassers sowie dem Hochwasserschutz eine wachsende Bedeutung beimessen.

Da die Stadt Erlenbach durch die Änderungen nicht direkt betroffen ist und die indirekte Betroffenheit durch Auflagen z.B. in Bescheiden des Wasserwirtschaftsamtes festgesetzt wird, wird keine Stellungnahme zur Änderung des Regionalplans abgegeben.

Flüchtlinge aus der Ukraine

Ab 01.06.2022 werden 4 Flüchtlingskinder aus der Ukraine in einem der städtischen Kindergärten aufgenommen. Ein weiteres Kind wurde inzwischen im Kindergarten in der Friedenstraße aufgenommen.

An der Dr.-Vits-Grundschule wird, entgegen der ursprünglichen Planungen, eine pädagogische Willkommensgruppe für 5 Flüchtlingskinder aus der Ukraine im Grundschulalter eingerichtet. Damit die Gruppe zustande kommt, erfolgt dies in Kooperation mit den Grundschulen in Klingenberg und Wörth. Eine geeignete Betreuungskraft wurde auch bereits gefunden. Sobald das erweiterte Führungszeugnis vorliegt, kann sie ihre Tätigkeit aufnehmen.

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen

Seit der letzten Stadtratssitzung sind keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst worden, bei denen der Geheimhaltungsgrund entfallen ist und eine Bekanntgabe zu erfolgen hat.

3 Freiwillige Feuerwehren;

3.1 Jahresbericht des federführenden Kommandanten

Diskussionsverlauf:

Der federführende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehren Erlenbach Carsten Breunig, stellt anhand des als **Anlage 1** zu diesem Protokoll beigefügten Präsentation den Jahresbericht vor. Der vollständige Jahresbericht ist diesem Protokoll ebenfalls als **Anlage 2** beigefügt.

Bürgermeister Michael Berninger bedankt sich im Namen des Gremiums bei Herrn Breunig ausdrücklich für die geleistete Arbeit und bittet diesen Dank an alle Feuerwehrdienstleistenden weiter zu geben.

3.2 Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans für den Zeitraum 2023-2027; Beschlussfassung

Die Kommunen im Freistaat haben für die Wahrnehmung des abwehrenden Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Um dabei das örtliche Gefahrenpotenzial ausreichend zu berücksichtigen und eine optimale Aufgabenwahrnehmung durch die gemeindlichen Feuerwehren zu gewährleisten, sollen die Kommunen grundsätzlich einen Feuerwehrbedarfsplan aufstellen. Es wird empfohlen, den zuständigen Kreisbrandrat bzw. die Kreisbrandinspektion bei der Erstellung zu beteiligen.

Für die Stadt Erlenbach a.Main wurde erstmals im Jahr 2018 (mit Datenstand 31.12.2017) ein Feuerwehrbedarfsplan erstellt. Dankenswerterweise hat sich damals eine dreiköpfige Gruppe von Feuerwehrdienstleistenden unter der Leitung des damaligen federführenden Kommandanten Thomas Zimmermann bereit erklärt, den Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Erlenbach a.Main in Eigenleistung ehrenamtlich zu erstellen. Die Stadtverwaltung hätte aufgrund mangelnder personeller und zeitlicher Kapazitäten dies selbst nicht leisten können und die Erstellung an ein Fachbüro fremd vergeben müssen. Dieses wiederum hätte sowohl die Verantwortlichen der Feuerwehren sowie der Stadtverwaltung für die umfangreiche Datenerhebung herangezogen. Durch diese außergewöhnliche ehrenamtliche Bereitschaft der Feuerwehr wurde der Stadt ein finanzieller Aufwand von rd. 10.000 Euro erspart!

Der Feuerwehrbedarfsplan ist regelmäßig auf Aktualität hin zu überprüfen und spätestens nach fünf Jahren zu aktualisieren, um ihn an die Entwicklung innerhalb der Kommune und der sich hieraus ergebenden Erfordernisse der örtlichen Feuerwehren anzupassen. Bei gravierenden Änderungen bedeutender Inhalten, wie beispielsweise Flächennutzung, Sonderbauten oder Gefährdungsklassen, ist bereits vor diesem Zeitpunkt eine Aktualisierung vorzunehmen.

Der vorliegende fortgeschriebene Feuerwehrbedarfsplan (Datenstand 31.12.2021) wurde wieder unter Leitung des federführenden Kommandanten von einer Arbeitsgruppe erstellt, die aus den Kommandanten, ihren Stellvertretern sowie dem aktiven Feuerwehrdienstleistenden Christian Weitzel bestand. In der Summe wurden hierfür 60 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet und der Stadt Kosten von ca. 6.000 Euro erspart. Der Plan wurde bereits mit der Kreisbrandinspektion Miltenberg abgestimmt und ist nunmehr noch vom Stadtrat zu beschließen.

Diskussionsverlauf:

Die Kämmerin Tamara Heßberger stellt anhand der als **Anlage 3** zu diesem Protokoll beigefügten Präsentation die Eckpunkte des Feuerwehrbedarfsplanes vor. Der Entwurf ist diesem Protokoll als **Anlage 4** ebenfalls beigefügt.

Rechtsgrundlagen:

Art. 1 Abs. 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG)

Ziffer 1.1 der Vollzugsbekanntmachung zum Bayerischen Feuerwehrgesetz (VollzBekBayFwG)

Beschluss:

Der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans für den Zeitraum 2023-2027 wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

4 Umweltbeauftragter; Jahresbericht

Diskussionsverlauf:

Der Umweltbeauftragte Mario Arndt stellt seinen Jahresbericht vor. Dieser ist diesem Protokoll als **Anlage 5** beigefügt.

Bürgermeister Michael Berninger bedankt sich im Namen des Gremiums bei Herrn Arndt ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

5 Integrationsbeauftragte; Jahresbericht

Diskussionsverlauf:

Die Integrationsbeauftragte Bianca Holzinger stellt anhand der als **Anlage 6** diesem Protokoll beigefügten Präsentation den Jahresbericht vor. Sie geht dabei insbesondere auf die Gründungsversammlung des Integrationsbeirates am 18.05.2022 ein.

Bürgermeister Michael Berninger bedankt sich im Namen des Gremiums bei Frau Holzinger ausdrücklich für die geleistete Arbeit und wünscht dem neuen Gremium viel Erfolg bei der künftigen Arbeit.

6 Anfragen aus dem Gremium

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Michael Wöber möchte wissen, ob es schon Erfahrungen mit der Ladestation für E-Bikes am Unterstand des Wengertershuttle gibt. Er bittet zu prüfen, ob die Stadt nicht ein Ladekabel anschaffen kann, das dann gegebenenfalls gegen Pfand an Interessierte ausgeliehen werden kann, um die Attraktivität der Ladestation zu steigern.

Bürgermeister Michael Berninger erwidert, es gebe noch keine Erfahrungswerte. Die Frage der Ladeinfrastruktur sei bereits mehrfach besprochen worden, es gäbe allerdings unterschiedliche Ansichten zu dem von Herrn Wöber unterbreiteten Vorschlag.

Erster Bürgermeister Michael Berninger schließt um 21:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Michael Berninger
Erster Bürgermeister

Uwe Kampf
Schriftführer